



29.01.2025

HUK-COBURG: KEINE JAHRESGESPRÄCHE MIT PARTNERWERKSTÄTTEN ÜBER STUNDENSÄTZE

Für viele Karosserie- und Lackierbetriebe, die mit der HUK-Coburg als Partnerwerkstatt zusammenarbeiten, kam die Nachricht zu Beginn des Jahres überraschend: Die Coburger informierten ihre 1.600 Partnerwerkstätten am 8. Januar darüber, dass es „grundlegend neue Vorgehen zur Vereinbarung der Konditionen“ geben werde. In der Mail, die der Redaktion vorliegt, heißt es weiter: „Um Ihre Planungssicherheit zu erhöhen und frühzeitig auf Preisentwicklungen zu reagieren, haben wir das bisherige Vorgehen geändert. In den nächsten Wochen erhalten Sie digital ein Angebot, welchem Sie sofort zustimmen können. Die Konditionen werden zeitnah nach Ihrer Rückmeldung für Sie gültig.“ Schaden.news hat beim Kfz-Versicherer in Coburg nachgefragt, was die neue Regelung für die Partnerwerkstätten genau bedeutet.

WARUM VERÄNDERT DIE HUK-COBURG IHR VORGEHEN?

In dem Statement heißt es zu dieser Frage: „Wir sind dem Wunsch unserer Partnerwerkstätten gefolgt, frühzeitig im Jahr Transparenz und Sicherheit zu Preisen und Volumen zu erhalten. Daran ist auch der HUK-Coburg gelegen. Mit dem bisherigen Vorgehen dauerten die Gespräche mit den Partnerwerkstätten aber bis Mitte des Jahres. Insbesondere bei Betrieben, mit denen wir erst im zweiten Quartal sprechen konnten, führte dies berechtigterweise zu Unzufriedenheit. Jetzt können die Preis- und Volumenvereinbarungen deutlich früher abgeschlossen werden.“

FALLEN DIE JAHRESGESPRÄCHE KOMPLETT AUS?

Nach Angaben der HUK-Coburg wird es persönlichen Gespräche weiterhin geben. In der Antwort auf Nachfrage der Redaktion heißt es: „Wir werden auch künftig mit jeder unserer über 1.600 Partnerwerkstätten ein Jahresgespräch führen. Die Netzwerkentwickler der HUK-Coburg engagieren sich also weiterhin im gleichen Umfang und mit der gleichen Intensität vor Ort.“ Offenbar werden lediglich die Preis- und Volumenvereinbarungen vorgezogen. „Bisher erörterten wir in den Jahresgesprächen gleichzeitig die generelle Zusammenarbeit sowie die Preis- und Volumenvereinbarung. Damit alle Partnerwerkstätten wunschgemäß früh im Jahr Planungssicherheit haben, haben wir den letzten Punkt jetzt vorgezogen. Dadurch können die persönlichen Jahresgespräche jetzt über das ganze Jahr verteilt stattfinden.“

WELCHE KRITERIEN WERDEN BEI DEN INDIVIDUELLEN DIGITALEN ANGEBOTEN BERÜCKSICHTIGT?

Inhaltlich habe sich an der Angebotserstellung nichts verändert, erklärt die HUK-Coburg: „Unsere Netzwerkentwickler erstellen weiterhin ein individuelles Angebot für die jeweilige Werkstatt. Neu ist nur die Übermittlungsart: Die Werkstatt erhält dieses Angebot digital und kann auch direkt digital zustimmen. Die neuen Preise werden innerhalb weniger Tage nach Zustimmung für die Werkstatt gültig.“

WIE GEHEN DIE COBURGER VOR, WENN EINE PARTNERWERKSTATT DAS ANGEBOT ABLEHNT?

„Auch in diesem Jahr können wir den Betrieben wieder ein vernünftiges Angebot unterbreiten. Somit hat die Werkstatt die Chance, direkt zu Beginn des Jahres die Volumina und neuen Preise mit der HUK-Coburg zu vereinbaren.“, lautet die Antwort auf diese Frage. Doch was passiert, wenn eine Partnerwerkstatt dem Angebot nicht zustimmt? Weiter heißt es dazu: „Nimmt die Werkstatt das Angebot zu diesem frühen Zeitpunkt nicht an, gelten zunächst - wie früher - die bisher vereinbarten Preise unverändert fort. In den unterjährigen Gesprächen wird dies dann aufgegriffen.“

Christian Simmert